



Weniger Lärm und Erschütterungen durch den Schwerlastverkehr: Auf der Ortsdurchfahrt von Groß Munzel gilt jetzt ein Tempo-30-Limit. FOTO: INGO RODRIGUEZ

„Plötzlich standen die neuen Schilder da“

Auf der L392 in Groß Munzel gilt jetzt Tempo 30. So sollen Lärmbelästigungen verringert und Rasereien unterbunden werden.

Groß Munzel. Anwohnerin Gabriele Kuhn beschreibt ihren ersten Eindruck sehr bildhaft: „Plötzlich standen die neuen Schilder da.“ Die 56-Jährige reagiert auf eine neue Verkehrsregelung für die Ortsdurchfahrt von Groß Munzel ähnlich überrascht wie viele aus dem Ort. Auf die jahrelangen Forderungen etlicher Anwohnerinnen und Anwohner hat die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr jetzt unerwartet reagiert: Seit Anfang dieser Woche gilt auf der L392 innerhalb des Ortes ein Tempo-30-Limit.

„Dafür haben sich viele Menschen aus dem Dorf jahrelang eingesetzt“, sagt Anwohnerin Kuhn. Hintergrund der Forderungen waren erhebliche Lärmbelästigungen, die bislang bei Tempo 50 durch den zunehmenden

Schwerlastverkehr auf der maroden Fahrbahn verursacht wurden. Die Erschütterungen hinterließen auch Schäden. „Wenn die Lastwagen über die Schlaglöcher rasen, wird es nicht nur laut“, bestätigt eine weitere Anwohnerin. Die 38-Jährige wohnt ebenfalls unmittelbar an der Ortsdurchfahrt. Sie berichtet: „Durch die Erschütterungen sind Risse in unseren Wohnsdecken entstanden.“ Sie habe kürzlich „alles neu spachteln lassen“.

Eltern von Grundschulern sind erleichtert

Künftig soll es bei Tempo 30 nicht nur deutlich ruhiger zugehen. Für das neue Geschwindigkeitslimit hatten sich auch die Verantwortlichen der Grundschule

und zahlreiche Eltern eingesetzt – wegen Sicherheitsrisiken durch Raserei. Es sei für Kinder auf dem Weg zur Schule sehr gefährlich, die Durchgangsstraße zu überqueren, beschreibt Anwohnerin Kuhn das Problem. Eine Mutter aus dem Haus gegenüber sagt sogar: „Ich war immer in Sorge, dass mein Sohn vom Windstoß eines rasenden Lastwagens erfasst wird.“

Im Frühjahr hatte bei einer Ortsbesichtigung auch Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) angekündigt, die Landesstraßenbaubehörde um Sofortmaßnahmen zu bitten. Denn: Die L392 soll mittelfristig im Abschnitt zwischen Autobahnabfahrt und B65 erneuert werden. Dauerhaftes Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt in Groß Munzel hält der Verwaltungschef zwar für unwahrscheinlich. Eine temporäre Geschwindigkeitsreduzierung wurde nun aber umgesetzt.

Laut Landesbehörde wurde auf dem Abschnitt am Ortseingang entlang der Straße Auf dem Damm wegen Straßenschäden Tempo 30 angeordnet und das Tempolimit bis zur Straße Osterende verlängert. Diese Regelung gelte bis zur Sanierung der L392, teilt Behördensprecher Martin Klose auf Nachfrage mit.

Was ist jetzt (nicht) zu tun?

Der Naturschutzbund Barsinghausen gibt hilfreiche Tipps, um den eigenen Garten umweltfreundlich durch den Winter zu bringen

Barsinghausen. Eigentlich möchte man vor dem Winter im Garten „klar Schiff“ machen. Blumen, Büsche und Bäume werden beschnitten. Gartengeräte werden sorgfältig gereinigt und weggeräumt, der Mähroboter kommt in den Keller, und herabgefallene Blätter werden zusammengekehrt. Aber Elke Steinhoff, Vorsitzende des Naturschutzbundes (Nabu) Barsinghausen, erklärt, warum man das ein oder andere getrost auf den Frühling verschieben sollte.

Wer seinen Garten aufräumt, tue damit der Natur keinen Gefallen: „Wenn das Laub zusammengerecht und weggebracht wird und die Blumen, Büsche und Bäume jetzt beschnitten werden, nimmt man den Tieren Futter und Unterschlupfmöglichkeiten“, erläutert Steinhoff.

Sie rät dazu, diese Arbeiten auf den Frühling zu verschieben und sich in der Schnee- und Frostzeit an dem schönen Anblick des Gartens zu erfreuen. Im Frühjahr sei zudem die angefallene „Abfallmenge“ bereits geschrumpft. Blumen kämen besser durch den Winter, wenn sie jetzt nicht zurückgeschnitten würden. Ihre Hohlhalme dienten einigen Insekten als Winterquartier. Auch ein selbst gebautes oder gekauftes Insektenhotel helfe, die kalte Jahreszeit zu überstehen, so Steinhoff.

Das herabgefallene Laub der Bäume und Büsche müsse allerdings von den Rasenflächen entfernt werden, da diese darunter sonst schimmeln könnten. Es könne auf den Kompost kommen, unter die Büsche geharkt oder in einer Ecke des Gartens zusammengeschoben werden. Darin fänden Vögel Futter in Form von Pflanzenbestandteilen, Würmern und Insekten.

Mit einer mit Laub gepolsterten Holzkiste unter dem Blätter- und Reisigberg könne man einen gemütlichen Unterschlupf für Igel bauen. Auch einige übereinander gelegte alte Dachziegel



Hier fühlen sich Igel wohl: Ein nicht ganz aufgeräumter Garten ist im Winter besonders tierfreundlich. FOTO: KARL-JOSEF HILDENBRAND/DPA (SYMBOLBILD)

könnten diesen Zweck erfüllen. Sie sollten mit Kompost und Laub bedeckt werden, auch eine Lücke als Durchschlupf sollte gelassen werden. Allerdings meint Steinhoff: „Die Igel stehen auf der Roten Liste. Ich habe dieses Jahr noch keinen gesehen.“ Als Futter für den ein oder anderen vielleicht doch auftauchenden stacheligen Gesellen empfiehlt sie Katzenfutter. Dieses sollte aber nicht über längere Zeit stehen gelassen werden, da es Ratten und Waschbären anlocke.

Obwohl die Vögel genug Nahrung finden sollten, könne ein Futterhäuschen aufgestellt werden. Insektenfresser wie Meisen mit kleinerem Schnabel brauchen sogenanntes Fettfutter mit Haferflocken, Kleie, Rindertalg und gehackte Nüsse. „Äpfel, Beerenobst oder Rosinen sind ebenfalls möglich“, ergänzt Steinhoff. Die übrigen, die „Kernbeißer“, mögen Samen, Kerne, Nüsse und Getreide. Von weizenhaltigem Vogelfutter rät Steinhoff ab, da es die meisten Vögel verschmähen würden.

Tierfreundliche Blumen und Büsche pflanzen

Die Herbstzeit ist Pflanzzeit.

Manche Pflanzen, sogenannte Kalt- oder Frostblüher wie zum Beispiel Mohnpflanzen, Jungfer im Grünen, Frauenmantel, Bärlauch, Primeln oder Eisenhut, keimen nur, wenn sie lange genug tiefen Temperaturen ausgesetzt waren. Auch alle Zwiebel- und Knollenpflanzen wie Hyazinthen, Märzenbecher, Blausternen, Schneeglöckchen, Narzissen, Milchsterne und Krokusse sollten vor dem ersten Frost in den Boden. „Krokusse sind die beliebtesten Blumen zum Beispiel bei

den Hummeln“, berichtet Steinhoff.

Auch Büsche wie männliche Weidensträucher, Weißdorn, Johannes- und Stachelbeerbüsche seien insektenfreundlich. Winterfutter lieferten zum Beispiel Schneebeere, Schneeball und Feuerdorn. „Wenn die Tiere im Winter einmal aufwachen, finden sie dort einen reich gedeckten Tisch“, erklärt Steinhoff. Zahlreiche Gliedertiere wie Hundert- und Tausendfüßler, Asseln und Spinnen würden sich hier tummeln.



Elke Steinhoff vom Nabu Barsinghausen.

FOTO: PRIVAT

TÄGLICH
HU UND AU!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

AutoTec

Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen

05105 3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

Westcoast-Sound und Country-Rock mit „Easy Feeling“ im ASB-Bahnhof Barsinghausen

„Easy Feeling“ ist nicht nur ein Name. Die Band spielt Westcoast, Country-Rock und Classic Rock Songs, die man gerne hört bei einer entspannten Fahrt in den Sonnenuntergang auf einem endlosen Highway!

Das sind bekannte Klassiker von der amerikanischen Westküste quer durch den Kontinent, es werden aber auch immer wieder Schlenker zur anderen Seite des Atlantiks gemacht.

Die Band um Carsten Dreeke (Voc., Git.), Jens Prüßner

(Voc., Git.), Mick Gruschel (Git., Voc., Harp), Ingo Sterrenberg (Keyb., Git., Voc.), Helmut Böttger (Voc., Bass) und Rudi Tegtmeier (Voc., Drums) spielt Songs mit der allseits bekannten Gitarrenarbeit, dem ganz besonderen Sound und mehrstimmigen Satzgesängen, die zum Mitsingen und Mitfeiern animieren.

Es geht auf eine musikalische Reise, die für das Publikum mit vielen Erinnerungen verbunden sein wird. Also raus aus dem Haus ... and let's ride!

Konzerte 2024/2025

07.12.2024
WNJANE
14.12.2024
EASY FEELING
25.01.2025
OCEAN OF TIME
01.02.2025
CRYPTEX
08.02.2025
SPORTFREUNDE HELDEN
15.02.2025
ZED MITCHELL BAND
22.02.2025
BOPPIN'B

Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix Vorverkaufsstellen und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de. Infos zu den Konzerten gibt es unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.

TICKETPORTAL

ATELIER
GÜNTER LUDWIG

1950–2024

JETZT ONLINE!

WWW.ATELIER-GUENTER-LUDWIG.DE